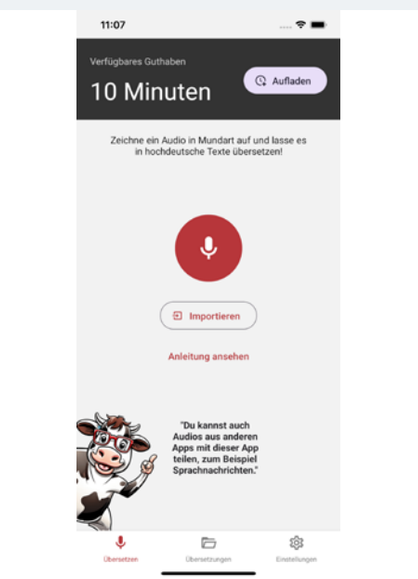
Ihr App-Projekt in der Netzwoche

Haben Sie eine App umgesetzt, ein Redesign vorgenommen oder neue Technologien implementiert? Informieren Sie die Redaktion per E-Mail an desk@netzmedien.ch – mit etwas Glück stellen wir Ihr App-Projekt vor. Wir benötigen folgende Angaben: Name der App, Datum der Aufschaltung, Kontaktperson, beteiligte Unternehmen (Auftraggeber, Auftragnehmer) und die genutzten Technologien. Wir freuen uns auf Ihre Eingaben! Autorin: Zoe Wiss

NEUE APPS

Schweizerdeutsch übersetzen

Die Schweizerdeutsch-übersetzen-App soll mithilfe von künstlicher Intelligenz genau das ermöglichen, was der Name schon offenbart: Sie übersetzt in Mundart gesprochene Audioaufzeichnungen in hochdeutsche Texte. Diese können Nutzerinnen und Nutzer dann mit weiteren Apps teilen. So lassen sich etwa in einem Schweizer Dialekt diktierte E-Mails als hochdeutscher Text mit der ausgewählten Mail-App versenden. Im Gegenzug können mit der Schweizerdeutsch-übersetzen-App geteilte Sprachnachrichten als Texte gelesen, statt gehört werden.



Auftraggeber
Florian Gyger Software

Auftragnehmer
Florian Gyger Software

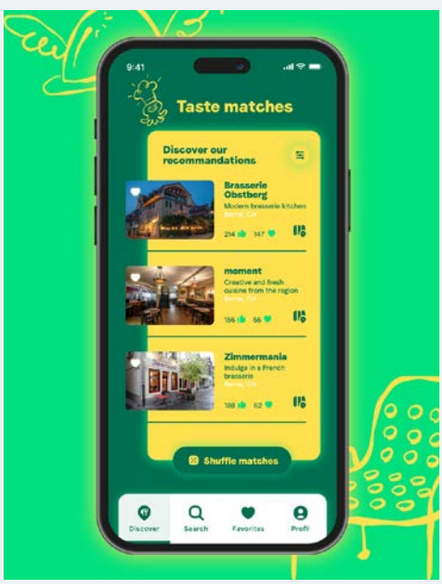
Technologien
React Native, TypeScript

Betriebssysteme
iOS, Android

Online seit
Mai 2023

Taste Match

Wie schwierig es sein kann, das passende Restaurant zu finden, haben bestimmt schon einige selbst erfahren. Dieses Problem will die Taste-Match-App lösen, indem sie Usern massgeschneiderte Restaurantvorschläge bietet. In der App können Nutzerinnen und Nutzer ein Bilderrätsel absolvieren und so ihren individuellen Food-Typ bestimmen. Ausserdem soll die App Kulinarik-Fans eine Plattform bieten, sich zu vernetzen, einander zu folgen und persönliche Food-Vorlieben zu teilen.



Auftraggeber
Taste Match

Auftragnehmer
Taste Match

Technologien
Golang, Cloud Native Technologien

Betriebssysteme
iOS, Android

Online ab
Sommer 2024

Artspotting

Mit der GPS-basierten Game-App Artspotting lassen sich Kunstwerke in Zürich spielerisch entdecken. Die Spielerinnen und Spieler müssen mit der App bestehende Kunstwerke in der Stadt finden und vor Ort jeweils ein Quiz lösen. Die erhaltenen Punkte können sie anschliessend gegen Bildelemente eintauschen und die Stadt so selbst noch ein wenig «verschönern». Durch die Kunstwerk-Schnitzeljagd führt die Taube Pansky, die den Spielerinnen und Spielern helfend zur Seite steht. So soll die Artspotting-Game-App vor allem Jugendliche an Kunst heranführen.

Auftraggeber
Karin Frei Rappenecker, Bettina Meier-Bickel

Auftragnehmer
Kobold Games, Grafik: Anna Albisetti

Technologie
Unity

Betriebssysteme
Android, iOS

Online seit
November 2023